

# DXpedition im eigenen Land

Christos Sfyris, SV2DGH

**Für ein Pile-Up muss man nicht zwingend ans andere Ende der Welt reisen. Vier Griechen bringen jedes Jahr interessante Orte ihrer Heimat in die Luft.**

Auch im vergangenen Frühling brachen SV1GE, SV1RP, SV1JCZ, SV2FWV und ich nicht mit unserer, inzwischen zur Tradition geworden, Inselaktivierung. Ziel war Ammouliani (in Chalkidiki, Locator KN10XH). Die Insel liegt etwa 2,5 Seemeilen vom griechischen Festland entfernt, ganz in der Nähe des heiligen Berges Athos, dessen Kloster Batopediou das 4,5 km<sup>2</sup> große Eiland bis 1925 in Besitz hatte. Zwei bzw. drei Mönche kümmerten sich um die Insel. Sie wurde mit Hilfe von 20 bis 30 Arbeitern aus der nahen Umgebung bewirtschaftet und später an griechische Flüchtlinge aus Kleinasien gegeben, die von dort auch ihre Kultur und Traditionen mitbrachten.

Durch Erfahrung in der Fischerei, erlangten die Flüchtlinge nach ein paar Jahren ei-

nen gewissen Wohlstand. Ammouliani ist bergig, hat schöne Täler und viele Olivenbäume. Aufgrund der geringen Landwirtschaft, befindet sich die Vegetation größtenteils in ihrem ursprünglichen Zustand. Es gibt weiße Strände, mildes Klima und nur wenige Touristen. Den kleinen Inselhafen haben inzwischen aber auch einige Deutsche für sich und ihr Boot entdeckt. Genau von hier (EU-174) sollten wir als SY8DX QRV sein.

Nach einer Nachtfahrt von Athen über Thessaloniki zum Hafen Tripiti und einer halbstündigen Fährüberfahrt waren wir am Ziel: Hotel Erokritos, unser zu Hause für die kommenden neun Tage.

Für einen reibungslosen Ablauf, hatten wir zu Hause einen Plan erstellt. Jeder sollte etwas zur Organisation beitragen, ob im

technischen Bereich, bei der Verpflegung oder bei anderen Dingen. Das zahlte sich aus, denn die Antennen standen bereits am ersten Tag: zwei Yagis, eine 2-Element Quad für 40 m und aufwärts, diverse Drähte für die Lowbands, ebenfalls eine zusätzliche Richtantenne für 6 m. Das direkte Stationsequipment (inkl. RTTY, PSK31 usw.) verteilten wir auf vier Räume, um unabhängig voneinander funken zu können.

Am 19. Mai nahmen wir den Betrieb auf. Sofort nach dem ersten „CQ“ zeigte sich wieder, wie attraktiv man als „ganz normaler Grieche“ sein kann: Anrufer aus aller Welt standen Schlange. Bis zu zehn Rufzeichen je Minute wanderten ins Expeditionslog, und nach insgesamt neun Tagen waren es 15 076 QSOs mit 154 DXCC-Gebieten und den 40 CQ-Zonen.

Unser Dank gilt den zahlreichen Sponsoren und Unterstützern, allen voran der Firma Allmast.

Auch in den kommenden Jahren wollen wir Orte Griechenlands in die Luft bringen und unsere schöne Heimat noch bekann-

**Beiträge für „Pile-Up“ an:**

Heinrich Langkopf,  
DL20BF  
Osnabrücker Str. 171  
49324 Melle  
Tel. (0 54 22)  
92 58 90  
dl2obf@darf.de

Weitere Infos  
und Bilder unter  
[www.qsl.net/sv2dgh/sy8dx](http://www.qsl.net/sv2dgh/sy8dx).



Das Hotel war höher gelegen und bot neben guten Ausbreitungsbedingungen einen Blick auf das Meer. Dank des zu Hause erstellten Arbeitsplanes schaffte die fünfköpfige Crew den Antennen-aufbau am ersten Tag

ter machen. Dies soll weitere Brücken der Freundschaft in die Welt bauen – so, wie es unsere griechische Kultur schon immer lehrte.

(Übersetzung: Georgios Argyriadis, DK3MP)



**Termin**

2006 wird nicht nur das Jahr in dem „wir“ Fußballweltmeister werden, sondern auch der 5. World Radiosport Team Championships. QRV ist bereits die Webseite dieser Olympischen Spiele der Con-  
tester: [www.wrtc2006.com](http://www.wrtc2006.com).